

# Lister Kirchen

Nr. 130 – Februar / März 2024



**Sind so kleine Füße ...**

Mitteilungen der  
Lister Kirchengemeinde

# Liebe Leserinnen und Leser,

ich sitze zwischen Umzugskartons, während ich dies schreibe. Nebenan haben die Bauarbeiter laute Musik an – Rock und Metal, von Bruce Springsteen bis Black Sabbath. Ansonsten ist Elektronik Fehlanzeige. Kein Telefon, kein Internet, kein Empfang! Mein Handy ist ein Brick! Kein Anschluss unter dieser Nummer! Es herrscht Chaos, aber eher kein kreatives. Ich habe die geordnete Welt des 21. Jahrhunderts verlassen.

Wie hat man das bloß früher ausgehalten? Wenn ich etwas von jemandem will, muss ich zu Fuß durch das Gebäude laufen und meinen Ansprechpartner suchen. Die Bauarbeiter ziehen Kabel in der Decke ein. Die helfen mir aber noch nicht weiter. Ich überlege, wie ich meine Texte aufbereite und zur Abstimmung bringe. Mein USB-Stick ist voll. War die Welt ohne Internet einfacher? Gerade würde ich mit „Nein“ antworten. Ich habe mich zu sehr an die allgegenwärtige Vernetzung gewöhnt.

Eine Kollegin kommt vorbei. Sie ist die Überbringerin schlechter Nachrichten. Darf ich sie schlagen, obwohl ich mich über den Esel von Auftraggeber ärgere? Ich soll als Ansprechpartner an einem anderen Standpunkt verfügbar sein. Das heißt: Eine halbe Stunde mit dem Fahrrad durch die Stadt gondeln, um auf dumme Fragen zu warten, die vielleicht niemals kommen werden. Ich beschließe, auf Tauchstation zu gehen. Incommunicado! Wenn mich keiner vernetzt, muss ich mich auch nicht vernetzen, oder?

Irgendjemand hat mal behauptet, der Mensch sei ein soziales Wesen. War es Plato? Ich kann nicht mal googeln! Sozial kommt doch von „Sozialen Medien“ – war das nicht so? Ich fühle mich gerade ganz anders. Sitze in einer Höhle und sehe Schatten an der Wand tanzen. Keiner spricht mit mir. Wie auch ohne funktionierendes Handy. Ich habe digitale Entzugserscheinungen.

Habe beschlossen, spazierenzugehen. Ganz analog. Fühlt sich gut an. Auf der Straße treffe ich Bekannte. Freundliche Menschen, die mit einem reden, über die Fahrbahn hinweg winken. Langsam fühle ich Normalität in mir aufsteigen. Es geht auch ohne Leben in der Matrix. Wir sollten öfter mal abschalten – das meine ich ganz wörtlich! Und nicht nur, wenn die Umstände einen dazu zwingen.

Tim Schmitz-Reinthal



## Inhalt

<b>Andacht .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Schutzkonzept .....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Kirchenvorstandswahl.....</b>	<b>Seite 6–9</b>
<b>Musik .....</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Kinder &amp; Jugendliche .....</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Freud &amp; Leid .....</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Wir laden ein .....</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Gruppen und Veranstaltungen .....</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Gottesdienste.....</b>	<b>Seite 16</b>

Titelfoto: lichtemomente.de

## Impressum

Redaktion: Marco Müller, Kristin Reymann,  
Tim Schmitz-Reinthal, Nathalie Burfien  
(V. i. S. d. P.: Pastorin Nathalie Burfien  
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover)

Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22  
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 10.000 Stück

Redaktionsschluss Heft 131: 29.02.2024

# Veränderung

Wie soll oder will oder kann Kirche sein?

**Kirche.**  
Ein heiliger Raum.  
Da, wenn ich beten will oder eine Kerze anzünden.  
Gottesdienst. Zur Ruhe kommen.  
An andere Menschen denken.  
An mich selbst denken.  
Mich selbst liebevoll anschauen.

**Kirche.**  
Willkommen sein.  
Angenommen.  
Wertgeschätzt.  
Gefragt werden: Wie geht es dir?

**Kirche.**  
Anpacken. Mit Hand und Fuß dabei sein.  
Eigene Kraft aufbringen.  
Ideen einbringen.  
Lust bekommen.  
Gemeinsam etwas schaffen.  
Gemeinsam sein.

**Kirche.**  
Lebendig.  
Oft geht was durcheinander.  
Oder es entstehen Missverständnisse. Oder es ist nicht genug – wovon auch immer.



**Kirche ist wie das Leben.**

Sie besteht aus Menschen. Aus vielen Lebensweisen und Bedürfnissen. Sie besteht aus solchen, die Ruhe vom trubeligen Alltag suchen und denen, die einen Ort brauchen, an dem ihre Tatkraft geschätzt und gebraucht wird. Sie besteht nicht aus Steinen, nicht aus Beton oder Glas. Von außen kann sie so kantig wirken wie unsere Matthäuskirche. Aber: sie ist ein lebendiger Organismus, im Inneren tut sich viel.

**Kirche bewegt sich.** Jeden Tag. Mit jedem Tag verändert sich die Kirche, weil Menschen, die Teil davon sind, sterben, getauft werden, in ihrem Leben einen neuen Weg einschlagen... **Kirche bewegt viel.** Die Liebe ist ihr Beweggrund. Die Liebe ist der Grundgedanke. Der Eckpfeiler, die Haltung, die Motivation. Darum schafft die Kirche Räume für Begegnung. Für Dialog. Und für Akzeptanz. Fürs Teilen von Privilegien. Kirche ist ein Ort, an dem wir einander Segen und Frieden wünschen. Einander begleiten in allen Zeiten des Lebens.

**Die Liebe, die all das trägt, kommt nicht aus der Kirche selbst.** Die Liebe, mit der wir unvoreingenommen handeln. Die wir bedingungslos schenken. Diese Liebe wird von Gott erschaffen. Immer wieder neu. Die Liebe zu dir selbst. Die Liebe zu denen, die dich im Leben begleiten. Die Liebe auch zu Gott. Sie findet jeden Tag einen neuen Ausdruck. Eine neue Weise, in dieser Welt zu sein. Und stärkt dich von Innen heraus.

„**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**“ – das ist der Maßstab. Das ist der Anspruch. Aber es ist kein Versprechen. Das Versprechen der Liebe, die dich ganz und gar umfängt, das kann nur Gott machen. Und die Kirche ist da, um einander immer wieder erzählen und uns zu versichern: Du bist ein geliebtes Kind Gottes. In diesem Leben und darüber hinaus. Ohne Wenn und Aber. AMEN.

Nathalie Burfien



Jeder Mensch  
ist etwas  
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz  
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie  
gern über Ihre beste  
»Bett-Anlage«.

**Hohmann**  
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



Für Senioren bequemes Renovieren  
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,  
hinterlassen ein sauberes Heim!

**GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR**  
**31 44 41**  
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover  
[WWW.Seniorenmaler.de](http://WWW.Seniorenmaler.de)

Anzeigen in den  
Lister Kirchen:  
Neue Farben,  
Neue Größen  
Neue Kunden  
Neue Zeiten

Für unsere Konditionen  
wenden Sie sich bitte an  
das Gemeindebüro:  
Claudia Grosser,  
Tel. 66 96 22



**HAUSHALTAUFLÖSUNG**  
**F R A N K P. R. B O C K**

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER  
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20

**Beukenberg** Rechtsanwälte

**Jutta Beukenberg**

Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Familienrecht

Uhlemeyerstraße 9+11  
30175 Hannover

Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90

Fax 05 11 / 59 09 10 - 55

[www.dasfamilienrecht.de](http://www.dasfamilienrecht.de)

[beukenberg@beukenberg.com](mailto:beukenberg@beukenberg.com)

**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn,  
Sorge- und Umgangsrecht, Vermögens-  
auseinandersetzung, Trennungs- und  
Scheidungsfolgevereinbarungen,  
Nichteheliche Lebensgemeinschaft**

# Zum Schutz der Kinder in unserer Mitte!

Kindergruppen, Kinderkirche, Krabbelgottesdienst, Konfizeit, Jugendarbeit, Freizeiten, KonfiCamps ... das kirchliche Arbeitsfeld mit Kindern und Jugendlichen ist riesig. Viele sind daran beteiligt – nicht nur unsere Diakoninnen und Pastor:innen, sondern auch viele ehrenamtliche Teamer. Auch in der Lister Kirchengemeinde ist uns diese Arbeit wichtig. Uns geht es darum, Kindern und Jugendlichen eine Heimat zu geben und sie zu stärken. Sie sollen spüren: In der Kirche weht ein Geist des Respekts und der Wertschätzung; hier wird zugehört und jede und jeder wird ernst genommen mit seinen und ihren Bedürfnissen. Wir können und wir wollen nicht anders, weil Gott selbst so auf die Menschen schaut, weil Jesus selbst es so vorgelebt hat.

Zugleich wissen wir darum, dass in Kirchen und Vereinen immer wieder von Fällen berichtet wird, in denen es zu Grenzüberschreitungen zwischen Verantwortlichen und ihren Schutzbefohlenen gekommen ist und kommt. Beim Entsetzen über solche Berichte wollen wir in der Landeskirche Hannovers, im Kirchenkreis Hannover und auch vor Ort in der Lister Kirchengemeinde nicht stehenbleiben! Wir beschäftigen uns aktiv damit, ein Schutzkonzept umzusetzen, das seinen Namen verdient.

Im Jahr 2009 hat die Landesjugendkammer einen Verhaltenscodex für alle Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgelegt – für Ehrenamtliche und Hauptberufliche. Dieser hat maßgeblich Eingang gefunden in das Schutzkonzept des Kirchenkreises Hannover, das im Sommer 2022 verabschiedet wurde. Damit solche Papiere aber

nicht nur verabschiedet werden, sondern genau dort an die Verantwortung erinnern und ihre Wirkung entfalten, wo die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stattfindet, haben auch wir in der Lister Kirchengemeinde eine Risikoanalyse vorgenommen: Welche Situationen könnten Schwierigkeiten mit sich bringen? Wo erfordern die Räumlichkeiten in Kirche und Gemeindehaus besondere Wachsamkeit? Worauf ist auf Freizeiten oder in persönlichen Seelsorgesituationen zu achten? All das haben wir in einer Arbeitsgruppe miteinander angeschaut und bewertet. Die Schlussfolgerungen daraus hat sich der Kirchenvorstand zu eigen gemacht. Sie werden laufend fortgeschrieben, damit sie stets aktuell und in den Köpfen der Verantwortlichen sind.

Der erwähnte Verhaltenscodex ist fester Bestandteil der Teamerausbildung, die die Konfirmierten Jugendlichen im Startup-Kurs nach der Konfirmation genießen: Kein Teamer und kein:e Hauptamtliche:r fährt auf eine Freizeit oder ein KonfiCamp, ohne nicht ausdrücklich daran erinnert zu werden, welche Verhaltensregeln wir uns miteinander gegeben haben.

An all dem führt kein Weg vorbei – und das soll auch so sein! Menschen bringen der Kirche, ihrer Gemeinde und den dort Handelnden enorm viel Vertrauen entgegen. Diesen Schatz wollen wir bewahren! Er ist zu wertvoll, als dass man ihn leichtfertig aufs Spiel setzen dürfte. Das Schutzkonzept und seine Elemente sind auf unserer Homepage unter [www.listerkirchen.de/schutzkonzept](http://www.listerkirchen.de/schutzkonzept) einsehen.

Marco Müller



# Wir haben die Wahl

## MITVORBEREITEN – MITENTSCHEIDEN – MITWÄHLEN

Am 10. März 2024 wählt unsere Kirchengemeinde – wie alle anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche einen neuen Kirchenvorstand.

Zum ersten Mal können Sie als Gemeindemitglied komfortabel von zu Hause wählen. Im Februar 2024 bekommen Sie Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit halten Sie alles in der Hand, um wählen zu können. Sie können online Ihre Stimme abgeben oder kostenlos per Brief wählen.

Oder Sie kommen am 10. März zu uns ins Wahllokal, um Ihre Stimme an der Urne abzugeben. Das Wahllokal wird in der Kirche vor und nach dem Gottesdienst jeweils eine Stunde (9-10 Uhr sowie 11-12 Uhr) geöffnet sein. Die Angaben zum Wahllokal finden Sie dann auch auf Ihren Wahlunterlagen.

Im November standen die Kandidatinnen und Kandidaten unserer Kirchengemeinde fest. Wir danken allen Kandidierenden herzlich für Ihre Bereitschaft, sich in der Gemeindeleitung zu engagieren.

### Gemeindeversammlung am 11. Febr. 2024, 11:00 Uhr

1. Begrüßung
2. Wahl einer Versammlungsleitung
3. Informationen zur KV-Wahl
4. Vorstellung der KV-Kandidat\*innen
5. Verschiedenes

### Burkhard Blickwede

Ich bin 55 Jahre alt, von Beruf Finanzbeamter. 12 Jahre lang war ich im Kirchenvorstand der Heilig-Geist-Gemeinde tätig. Nach der Fusion würde ich mich gerne in der Lister Kirchengemeinde aktiv einbringen, damit unsere Gemeinde lebendig bleibt für alle Generationen. Nach der freundlichen Aufnahme in dieser Gemeinde bin ich im Kuratorium der Lister-Kirchen-Stiftung und im Diakonieausschuss tätig. Darüber hinaus verteile ich auch einen Teil unseres Gemeindeblattes. Gerne helfe ich mit bei Gemeindefesten und anderen Aktivitäten. Weiterhin ehrenamtlich aktiv bin ich bei der AWO List. Passive Mitgliedschaft im Tierschutzverein und bei Campact e.V. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur und im Kleingarten.



### Anja Busch

Ich bin 56 Jahre jung, verheiratet, habe zwei Kinder von 30 und 32 Jahren, einen Hund und zwei Enkelkinder. Beruflich habe ich Arzthelferin gelernt und arbeite weiterhin in diesem Beruf. Meine Kinder waren früher in der Matthäuskirche für die Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich tätig. Auch ich habe viel ehrenamtlich in der Gemeinde geholfen und im Kinder- und Jugendausschuss mitgewirkt. Jetzt würde ich gerne in diesem Gebiet wieder anknüpfen und stelle mich deshalb für den Kirchenvorstand zur Wahl.

**Wichtiger Hinweis: Am 10. Dezember 2023 wurden die Wählerverzeichnisse geschlossen und konnten danach nicht mehr aktualisiert werden.** Dieser letzte Punkt kann leider zur Folge haben, dass Menschen, die nach dem 10. Dezember 2023 versterben, noch Wahlunterlagen zugesandt bekommen. Angehörige werden sich möglicherweise fragen, wie es möglich sein kann, dass der Tod des nahestehenden Menschen „übersehen wird“ – gerade dann, wenn er kirchlich bestattet worden ist? Der Grund dafür ist, dass die Adressdaten aller zwei Millionen Wahlberechtigten in unserer Landeskirche für den zentralen und personalisierten Versand der Unterlagen für alle drei Wahlmöglichkeiten (Online-, Brief- und Urnenwahl) gesammelt, aufbereitet und zusammengeführt werden müssen. Das braucht diesen zeitlichen Vorlauf.

Nähere Informationen zu unseren Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auf den folgenden Seiten, auf unserer Website ([www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de)) sowie in unseren Schaukästen. Siebzehn Personen stehen zur Wahl für neun Plätze im Kirchenvorstand – alle Wahlberechtigten haben jeweils neun Stimmen! Darum sollten Sie wählen gehen: Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Der Kirchenvorstand nimmt durch seine Arbeit Einfluss auf das Miteinander vor Ort: Seien Sie dabei! Diesmal ist die Wahl für Sie besonders leicht, komfortabel und zeitsparend.

## Angelika Czora

Nach nunmehr fast 18 Jahren im Kirchenvorstand bin ich der ein oder dem anderen vielleicht nicht mehr ganz so unbekannt. (Angelika Czora, 66 Jahre, 4 Kinder, Verwaltungsangestellte in Rente).

Ich möchte weiterhin daran mitwirken, dass unsere Kirchengemeinde eine lebendige, moderne und weltoffene Gemeinde bleibt. Mein Wunsch in Zeiten von zunehmender Vereinsamung der Gesellschaft ist, dass wir uns als Gemeinde öffnen und einen Raum der Begegnung für Jung und Alt ermöglichen – und das nicht nur zu den Gottesdienstzeiten oder wöchentlich stattfindenden Gruppen. Ein Anliegen, das mir sehr am Herzen liegt. Genauso wie unsere Ehrenamtlichen, ohne deren Mitarbeit eine Gemeinde nicht funktionieren kann. Auch auf sie möchte ich meinen besonderen Schwerpunkt legen.



## Prof. Dr. Catharina Erps

Richterin am Oberlandesgericht und Hochschulrektorin.

Ich bin verheiratet und habe eine 6-jährige Tochter. Durch den Kindergarten bin ich in die Gemeinde gekommen und habe mich bislang spontan engagiert, wenn Unterstützung gebraucht wurde.

Ich möchte mich in der Zukunft auch inhaltlich in die Gemeinde einbringen. Die überall rückläufigen Mitgliederzahlen der Kirchen machen mir Sorge. Ich möchte meine beruflichen und privaten Erfahrungen einbringen, um mitzuhelfen, dass Menschen sich ihrer Kirche wieder zuwenden. Gerade in unsicheren Zeiten kann Kirche und die Gemeinde ein Hafen und Anker sein. Daneben ist mir der interreligiöse Dialog und Sensibilität für Rassismus und Ausgrenzung in Gesellschaft und Kirche ein Anliegen. Ich bin überzeugt, dass der Frieden in der Welt im Kleinen wachsen kann.

## Philipp Große

Meine Motivation zur Kandidatur für den Kirchenvorstand:

Vor 40 Jahren ließen meine Eltern mich, Philipp Constantin Große, taufen und gaben mir den Segen Gottes mit. Seitdem merkte ich immer, dass Gott mich in den Knackpunkten des Lebens nicht allein lässt. Meinen Kindern dieses Gottvertrauen mitzugeben ist meine Motivation. Ich möchte mich in die Gemeindegemeinschaft einbringen und dazu beitragen, Menschen für eine lebendige Gemeinschaft zu begeistern, in der sich Jede und Jeder willkommen fühlen darf. Dass wir Feste feiern und uns den Herausforderungen unserer Zeit bewusst stellen, dafür will ich mitarbeiten. Auch bei der Öffentlichkeitsarbeit möchte ich meine Erfahrungen unterstützend einsetzen.



## Susanne Haase

Ich bin Susanne Haase, 39 Jahre alt und Softwareentwicklerin. Ich habe drei Kinder und lebe seit 10 Jahren in Hannover. Über die Kita der Kinder entstand auch meine Verbindung zur Gemeinde. Mittlerweile bin ich Mitglied im Team, das den monatlichen Krabbelgottesdienst vorbereitet.

Ich bezeichne mich selbst gerne als „Weihnachtschristin“, da ich den unvoreingenommenen Umgang von Jesus mit seinen Mitmenschen gut finde, aber ob da oben wirklich noch wer ist? Keine Ahnung... Und dennoch gibt es für mich genug Gründe, mich in der Kirche zu engagieren. Denn Kirche ist mehr als ein Gebäude mit praktischer Turmuhr. Sie soll ein offener Ort für alle sein, die Lust auf Begegnungen und gute Gespräche, kulturellen Austausch und ein freundliches Mit- und Füreinander haben.



## Dr. Heiko Kiesecker

Kandidieren zu müssen, wenn man es kann, ist eine Selbstverständlichkeit für all jene Menschen, die gottesfürchtig leben, worin schon Kinder bestärkt werden sollten: Das ist meine Religion und so verstehe ich die christliche Religion, insbesondere im ev.-luth. Sinne.

Der Mensch ist ein soziales Wesen, daraus resultiert seine Angst, nicht mehr Teil der Gemeinschaft zu sein, wenn er sich Kraft eines guten Geistes gegen sie stemmt.

Weisungsempfänger sind daher immer unschuldig, sofern sie genau das tun, was ihnen aufgetragen wurde, was aber nicht richtig sein muss! Nur selbstständig denkende und handelnde Menschen sind hingegen in vollem Umfang schuldig!

Nicht verstanden zu werden ist das Kreuz, welches nicht nur hoch gebildete Menschen zu tragen haben, doch sollten sie es nicht allein tragen.

## Sandra Köster

Hallo liebe Gemeinde, vielleicht haben wir uns schon mal gesehen, denn seit fast zwölf Jahren bin ich Mitglied im KV. Viel haben wir in dieser Zeit erlebt und verändert. Doch wird es in den nächsten Jahren weitere neue Entwicklungen geben. Meine Erfahrungen der letzten Jahre möchte ich einsetzen, damit unsere Gemeinde offen bleibt für Neues, Traditionen bewahrt und Veränderungen angeht. Aus meiner Sicht ist die Aufgabe des KV, Voraussetzungen zu schaffen, damit sich die Gemeinde entfalten kann. Deshalb möchte ich dafür sorgen, dass wir weiterhin viele Menschen für unsere Veranstaltungen begeistern und ihnen gerade in schwierigen Zeiten einen Ort der Zuversicht schenken können.

Es grüßt Sie herzlich: Sandra Köster, 51, verh., 2 Kinder, Postzustellerin, aktiv in unserer Gemeinde seit 20 Jahren.



## Monika Leese

Mein Name ist Monika Leese und ich lebe mit meinem Hund Timo in unserem schönen Stadtteil. Ein wichtiges Thema ist für mich die zukünftige Ausrichtung unserer Gemeinde. Dazu gehört die Zusammenarbeit mit den Gemeinden in der Nachbarschaft und auch projektbezogene Arbeit. Diesen Prozess konnte ich in den letzten 6 Jahren bereits mit viel Freude begleiten. Ich arbeite in diversen Ausschüssen mit und gestalte gern den Erlebniss Gottesdienst, da er Menschen verschiedener Generationen zusammenbringt. Ich engagiere mich für die Weihnachtsstube und das Kräutercafé und für Veranstaltungen, bei denen Menschen in unserem Stadtteil zusammen kommen. Der diakonische Auftrag der Kirche liegt mir am Herzen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich 2025 den Kirchentag in Hannover als KV-Mitglied aktiv mitgestalten kann.

## Dr. Michael Meier

Ich bin 66 Jahre alt und Arzt. Ich habe zwei erwachsene und verheiratete Kinder, die in dieser Gemeinde groß geworden sind. Nach nun drei Amtsperioden im Kirchenvorstand habe ich mich entschlossen, mich auch für die nächste Amtsperiode aufstellen zu lassen. In den letzten Jahren mussten wir im Kirchvorstand einige Projekte angehen, die wir teilweise abgeschlossen haben oder die kurz vor dem Abschluss stehen. Es ist eine Herausforderung, diese Gemeinde zu leiten bzw. zu begleiten in den nächsten Jahren, die sicherlich nicht einfach werden.



## Andrea Niemeyer

Der Gemeinde bin ich bereits sehr lange verbunden. Nach der Konfirmation war ich lange in der Jugendarbeit aktiv und dann nach einer längeren Pause in verschiedenen Gremien und im Kirchenvorstand. Beruflich bin ich in der Finanzabteilung der EKD tätig und mit vielen Themen vertraut, die auch unsere Gemeinde beschäftigen.

Kirche befindet sich im Umbruch. Damit sie auch auf längere Sicht präsent sein kann, muss sie sich verändern und Angebote für Personen machen, die sie heute noch nicht erreicht. Unsere Gemeinde ist dabei bereits auf einem guten Weg, die Vesperkirche war bisher mein persönliches Highlight. Da war die Kirche mitten im Leben der Menschen im Stadtteil und hat viele Begegnungen ermöglicht. Dort anzuknüpfen, halte ich für eine wichtige Aufgabe, für die ich mich einsetzen werde.



## Thomas Pfeiffer

59 Jahre, verheiratet, 1 erwachsener Sohn  
Die ehrenamtliche Tätigkeit, u.a. in der Kirche, erlaubt mir, zu helfen bei Themen, die mir am Herzen liegen und zu denen ich etwas beitragen kann.

Seit rund 25 Jahren engagiere ich mich in der Gemeinde. Bis 2005 im Kirchenvorstand mit den Schwerpunkten Zukunft der Gemeinde, Finanzen und Kita. Danach war ich aus beruflichen Gründen fast 12 Jahre fern von Hannover. Die vergangenen Jahre seit der letzten KV-Wahl war ich zunächst als stellvertretender Kirchenvorsteher und die letzten Monate als Kirchenvorsteher hauptsächlich engagiert im Perspektivsausschuss / Zukunft der Gemeinde im Gestaltungsraum, bei Andachten wie den „Kraftquellen“, bei Zukunft Leben und beim Runden Tisch gegen Rechts. Das sind auch meine Schwerpunkte für die nächsten Jahre.

## Kristin Reymann

70 Jahre, Pfarrsekretärin i. R., verheiratet, 4 Kinder, 5 Enkelkinder

Nach meiner langjährigen Berufstätigkeit im Büro unserer Gemeinde bin ich seit sechs Jahren im Kirchenvorstand. Ich wünsche mir, dass unsere Kirchengemeinde für alle Menschen im Stadtteil sichtbar, attraktiv, offen ist. Das Projekt „Zukunft Leben“ mit niedrigschwelligen Angeboten wie z.B. dem Kräutercafé sowie neue Gottesdienstformen bringen viele Menschen zu uns. Daran würde ich gern weiterarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt meines Engagements liegt in der Öffentlichkeitsarbeit: Gemeindebrief, Social Media, Homepage, auch die „Lister-Kirchen-Stiftung“. Darüber hinaus bin ich immer ansprechbar, wenn es um praktische Hilfe geht.



## René Reith-Schäfer

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und als Sozial- und Beschwerdemanager bei einer Wohnungsgenossenschaft tätig.

Nach dem erfolgreichen Zusammenschluss mit der Heilig-Geist-Gemeinde Ende 2022 wurde ich herzlich aufgenommen und arbeite seither aktiv im Vorstand unserer erweiterten Gemeinde mit. Zudem freue ich mich sehr, die Position des Leadsängers in unserer Kirchenband auszuüben.

Für den Kirchenvorstand erneut zu kandidieren, entspringt meiner Überzeugung, dass wir gemeinsam einen positiven Einfluss auf das Leben in unserer Gemeinde haben können. Ich bitte um Ihre Stimme und Ihr Vertrauen, um zusammen die Zukunft unserer Kirchengemeinde zu gestalten. Lassen Sie uns dafür sorgen, dass die Kirche auch weiterhin ein Ort der Vielfalt, des Miteinanders und der Solidarität bleibt.



## Wilfried Wesemann

67 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Mit viel Mut, Kraft und Kreativität möchte ich einen Beitrag zur aktiven Gestaltung unseres Gemeindelebens leisten. Mit dieser Motivation stelle ich mich zur Wahl in den Kirchenvorstand. Ich kann an meine Erfahrungen aus langjähriger Mitarbeit im KV (2000 – 2018) anknüpfen. Momentan bin ich Mitglied des Stadtkirchentages. Bis zu meinem Ruhestand im letzten Jahr habe ich als Geschäftsführer in der Altenhilfe diakonischer Einrichtungen, zuletzt in Bethel, gearbeitet. Verkündigung und praktizierte Nächstenliebe sind für mich untrennbar und haben meinen Weg bislang geprägt. Zudem bin ich noch ehrenamtlicher Vorsitzender des DEVAP (Deutscher Evangelischer Verband für Altenarbeit und Pflege) und Mitglied des Diakonieausschusses der Diakonie Deutschland.



## Albert Seufer

Kirche braucht Organisation. Besonders im Bereich von Diakonie und Landeskirche, in Kirchenkreisen und Gemeinden. Vielfältige Aufgaben und Fragen müssen bearbeitet und organisiert werden, vom z.B. Erhalt und Bestand der Kirchengebäude in Zeiten schrumpfender Gemeindegliederzahlen bis zum Umweltschutz, von der Verkündigung bis hin zu den Kasualien.

Aber Kirche ist nicht nur Organisation. Sie tritt in Zeiten wachsender Kritik an ihr und beginnender Gottvergessenheit in Erziehung und Schule für unseren Glauben ein, dessen Werte und Normen auch weiterhin Leitplanken gesellschaftlichen Verhaltens bleiben sollten. Ich möchte mich den Worten von Paulus (Philipperbrief, Kap. 3) und Worten aus Markus Kapitel 10 anschließen:

Mein Gewinn ist Christus. Zu ihm will ich gehören.

Wer sich das Reich Gottes nicht wie ein Kind schenken lässt, wird nie hineinkommen.

## Petra Zeiller

Ich bin seit der letzten Kirchenvorstandswahl im Kirchenvorstand der Heilig-Geist-Gemeinde. Mir liegt das kirchliche Leben sehr am Herzen, weshalb ich mich auch nach dem Zusammenschluss der Gemeinden weiterhin engagieren möchte. Zu meiner Person:

Ich bin 66 Jahre alt, stark schwerhörig und Spastikerin. Seit 2020 bin ich verwitwet. Bis zum letzten Jahr war ich als Bürokauffrau tätig und habe mich auch als Betriebsrätin in meinem Betrieb gern eingebracht. Ich habe mich in der Vergangenheit engagiert im Vorstand des Deutschen Schwerhörigenbundes in Hannover sowie als gerichtlich eingesetzte Betreuungsperson.

Nun bin ich in Rente und möchte viel Zeit und Kraft in mein ehrenamtliches Engagement stecken.

[www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de](http://www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de)

**SIE** möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?  
**WIR** garantieren eine schnelle Abwicklung.  
**WIR** leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.  
**WIR** erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.  
**SIE** rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl  
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599

**Wiese** 175 Jahre  
Bestattungen

Heute schon Ihre Bestattungsvorsorge regeln:  
Das verbürgte Treuhandkonto und die  
Sterbegeldversicherung sind sicher und unantastbar.  
Wir informieren Sie umfassend.

Altenbekener Damm 21  
Baumschulenallee 32  
Berckhusenstraße 29  
Gärkenburgstraße 38  
Lister Meile 49  
Podbielskistraße 105

0511 957857  
[wiese-bestattungen.de](http://wiese-bestattungen.de)

Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017  
acternitas Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben

**Albertinum**  
Seniorenwohnstift

WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 . 696 37-0  
[www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI AKONIE

**Albertinum**  
Überbrückungspflege

WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 . 696 37-0  
[www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI AKONIE

**AEH**  
Ambulanter Pflegedienst

WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 . 62 50 30  
[www.AEH-Hannover.de](http://www.AEH-Hannover.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI AKONIE

**Tabea**  
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte

WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 . 696 37-32  
[www.Tabea-Tagesbetreuung.de](http://www.Tabea-Tagesbetreuung.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI AKONIE

Anzeigen in den  
Lister Kirchen:  
Neue Farben,  
Neue Größen  
Neue Kunden  
Neue Zeiten

Für unsere Konditionen  
wenden Sie sich bitte an  
das Gemeindebüro:  
Claudia Grosser,  
Tel. 66 96 22

**Hermann Niemann**  
BESTATTUNG SINSTITUTEK  
Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

Tag & Nacht unter: (0511) 66 12 34  
Husarenstraße 29 · 30163 Hannover  
[www.niemann-bestattungen.de](http://www.niemann-bestattungen.de) · [info@niemann-bestattungen.de](mailto:info@niemann-bestattungen.de)

Seit 1903  
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

## Rheinberger: Stabat Mater und Requiem Chorkonzert mit Werken der Spätromantik

Die Kantorei unserer Kirchengemeinde unter Leitung von Thomas Dust lädt zu einem besonderen Konzert ein. Das Kammerorchester Bothfeld (Leitung: Sabine Lauer) und der Landeskirchenmusikdirektor a. D., Claus-Eduard Hecker begleiten Chor und Solisten. Auf dem Programm stehen v.a. Werke von Josef Gabriel Rheinberger. Der Komponist wurde 1839 in Vaduz in Liechtenstein geboren. Mit 12 Jahren ging er nach München, wo er eine umfassende musikalische Ausbildung bekam (v.a. Komposition und Orgelspiel) und bis zu seinem Lebensende 1901 u.a. als Hoforganist und Professor für Orgel und Komposition tätig war. Er gehörte zu den erfolgreichen Komponisten seiner Zeit, Verle-



ger, Musiker und Chöre traten mit Kompositionsaufträgen an ihn heran. Als Hofkapellmeister des bekannten bayrischen Königs Ludwig II. hatte er eine zentrale Position in der katholischen Kirchen-



**1. März, 18:00 Uhr**  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
**FORUM St. Joseph,**  
**Isernhagener Str. 64**

**Sonntag, 3. März, 18:00 Uhr**

musik seiner Zeit, seine geistlichen Kompositionen waren wegweisend.

Das „Stabat Mater dolorosa“ (Es stand die Mutter schmerzerfüllt) ist ein mittelalterliches Gedicht, das den Schmerz Marias, der Mutter Jesu, um ihren gekreuzigten Sohn zum Inhalt hat. Rheinbergers „kleines“ Stabat Mater in g-moll entstand 1884 als Erfüllung eines Gelübdes für den Fall der Genesung des Komponisten aus langer schwerer Krankheit. Sein Requiem (Totenmesse) in d op. 194 für Soli, Chor und Orgel entstand ein Jahr vor seinem Tod und wird in einer zeitgenössischen Rezension als „überaus dankbare, wirkliche Bereicherung der kirchenmusikalischen Literatur“ (Joseph Renner) bezeichnet. In das Requiem eingereiht ist eine Komposition von Thomas Dust: „O salutaris hostia“, ein Messsatz, der gut in den Duktus des Requiems passt.

Ferner erklingen ein Orgelsatz von Rheinberger und von Paul Hindemith (1895-1963): die Trauermusik für Viola und Streichorchester/Solist: Yannick Hettich).

Der Eintritt ist frei – die Kollekte ist für die Kirchenmusik der Gemeinde bestimmt.

Das Konzert wird von der Lister-Kirchen-Stiftung gefördert.



**ALFRED ROSE (1855–1919)**  
**und die Musik der hannoverschen Synagoge**

Eine musikalische Spurensuche mit dem Norddeutschen Synagogalchor unter Leitung von Martin Lüssenhop. Über Leben und Werk des Chordirigenten, Komponisten und Musikpädagogen berichtet der Historiker Dr. Peter Schulze.

**Markuskirche, Lister Platz**  
**Sonntag, 3. März 2024, 18 Uhr**

**VILLA SELIGMANN** **Eintritt frei** **Lister Turm**



## Konfizeit in der List! Infotreffen!

Gute Erlebnisse! Neue Perspektiven! Gemeinschaft, die den Namen verdient! Nachdenken über Fragen, die sowieso da sind: Wer bist du? Was hält dich? Wem kannst du vertrauen? Wieso ist es so, wie es ist?



Die Konfizeit in der List ist kein Konfirmandenunterricht im herkömmlichen Sinn. Sie ist eine Zeit für EUCH – für Teenager in der List. Für alle, die neben Schule und Vereinen einen Ort gut brauchen können, an dem es ohne Druck auch darum geht, sich selbst ein bisschen besser zu verstehen. Sie ist Erlebniszeit, manchmal sogar Abenteuerzeit, Zeit zum Spaßhaben und Entdeckungen machen.



Beim Infotreffen wollen wir euch erzählen, wie das eine Jahr zwischen der Begrüßung im März '24 und der Konfirmation im April '25 für euch aussehen könnte. All das passiert natürlich unverbindlich, klar. Vor allem wollen wir euch erzählen, weshalb es eine gute Idee ist, die Konfizeit als Chance zu ergreifen...



Also: Seid herzlich willkommen! Dieses Mal vor allem alle, die zwischen dem 1. Oktober 2010 und dem 30. September 2011 geboren wurden. Anmelden zur Konfizeit kann man sich ab dem 9. Februar online unter [www.lister-kirchen.de/konfizeit](http://www.lister-kirchen.de/konfizeit).

*Nathalie Burfiën, Tessa Groß und Marco Müller*

**Infotreffen: 9. Februar,  
17:00 Uhr, Matthäuskirche**

## Zirkuswoche 24. bis 29. Juni 2024

In der ersten vollen Ferienwoche wollen wir gemeinsam ein bisschen Manegenluft schnuppern und zum Thema Zirkus gemeinsam eine Woche verbringen. Jonglieren, Pois schwingen und Akrobatik wollen wir gemeinsam ausprobieren und die ein oder andere Choreografie zusammen einstudieren. Zum Abschluss soll es eine Vorführung in der Kirche geben.

Alter: 8-12 Jahre

Ort: Gemeindehaus der Matthäuskirche,  
Wöhlerstr. 13

Uhrzeit: Mo-Fr von 10-17 Uhr

Verpflegung: Gemeinsames Mittagessen und Snacks für zwischendurch, Getränke

Kosten: 50,- €

Link für das Anmeldeformular:

[www.formulare-e.de/f/zirkuswoche-fur-kinder](http://www.formulare-e.de/f/zirkuswoche-fur-kinder)

## Jugendfreizeit in Frankreich 19. bis 31. Juli 2024



Wir wollen gemeinsam mit Jugendlichen aus Ricklingen und Gifhorn nach Fleury fahren. Fleury ist ein Ort in Frankreich, der direkt am Mittelmeer liegt. Untergebracht sind wir auf einem

Campingplatz, wo uns voll ausgestattete Zelte mit Betten, Teppichboden und Licht zur Verfügung stehen. Teilnehmen können Jugendliche von 14 bis 17 Jahren. Durchgeführt und betreut wird die Fahrt von einem Team aus ehrenamtlichen Jugendleiter\*innen und drei Diakoninnen aus den Regionen.

Kosten: 600,- €

Für beide Angebote gilt: Probleme bei der Finanzierung? Meldet euch gern, wir finden eine Lösung!

Dianokin Tessa Groß, Tel.: 0179 66 82 304  
[tessa.gross@evlka.de](mailto:tessa.gross@evlka.de)

# Freud & Leid

## Wir haben Abschied genommen von

Melitta Bortfeld, 96 Jahre  
Detlef Franz, 65 Jahre  
Renate Großer, 83 Jahre  
Margret Oetjen, 88 Jahre  
Meta Schacht, 92 Jahre  
Günther Steuerwald, 83 Jahre  
Bärbel Walther, 82 Jahre  
Heinrich Westhoff, 86 Jahre  
Gerda Ziegenbein, 90 Jahre

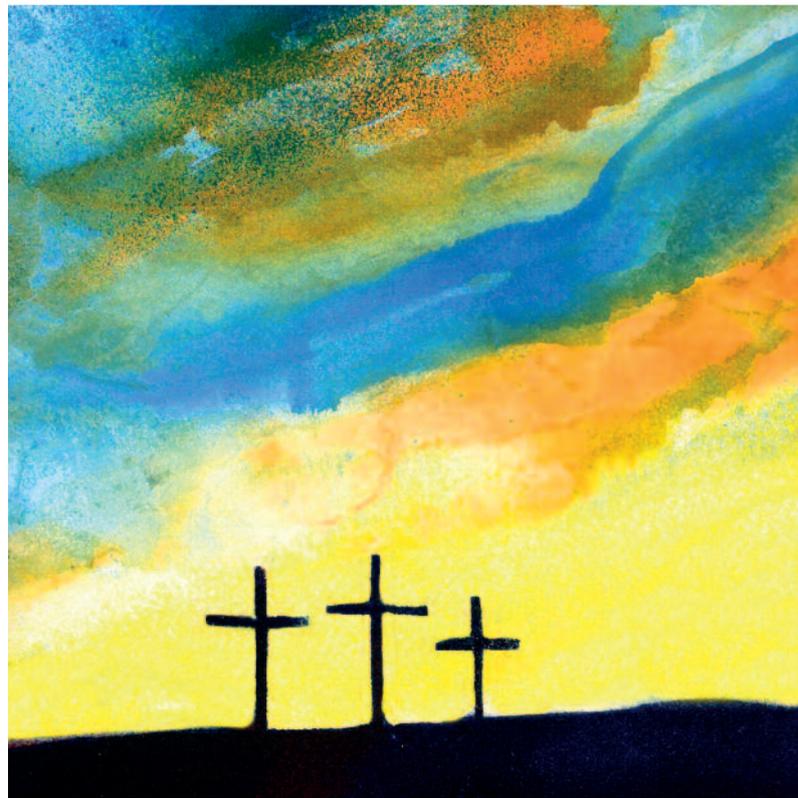
## Es wurden getauft

Justus Kochmann  
Tessa Palumbo  
Jonas Scholz

## Osterfrühstück

Im Anschluss an den Frühgottesdienst (ca. 7:30 Uhr) laden wir zum offenen Osterfrühstück ein. Fröhliche Stimmung, bekannte und unbekannte Leute, die einander sehen und begegnen. Duftender Kaffee, frisch gekochte Eier, Brötchen und Osterzopf ... Fastenbrechen in schönster Atmosphäre! Und draußen steigt die Sonne höher...

Wer mag, kann von Hause gern weitere Leckereien für die Tafel mitbringen.



## Zu weit zur Kirche?

### Wir buchen Ihr Gottesdienst-Taxi!

Nutzen Sie unser kostenloses Gottesdiensttaxi zwischen Plüschowstraße und Kirche oder Domicil und Kirche!  
Anmeldung bis Freitagmittag im Gemeindebüro (66 96 22)



## Kontakte

**Gemeindebüro** Claudia Grosser, Tel. 66 96 22  
Wöhlerstr. 13 kg.listerkirchen.hannover@evlka.de  
Di bis Fr 10-12 Uhr  
Mi 17-19 Uhr

**Pfarramt** Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10  
marco.mueller@lister-kirchen.de  
Pastorin Nathalie Burfien, Tel. 69 34 48  
nathalie.burfien@lister-kirchen.de  
Vikarin Paulina Pacholak, 690 998 20  
paulina.pacholak@lister-kirchen.de

**Diakonin** Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16  
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de  
Tessa Groß, Tel. 0179 6682304  
tessa.gross@evlka.de

**Pastorin im Ehrenamt** Elke Marx  
elke.marx@lister-kirchen.de

**Kirchen-  
vorstand** Gerhard Ridderbusch  
gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de

**Stiftung** Tel. 66 96 22, stiftung@lister-kirchen.de

**Kirchen-  
musiker**

**Küster und  
Hausmeister**  
**Kinder-  
tagesstätte**

**Kirchenkreis-  
sozialarbeiterin**  
**Ev. Beratungs-  
zentrum**  
**Super-  
intendentin**

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49  
thomas.dust@lister-kirchen.de  
Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46  
michael.rokahr@lister-kirchen.de  
Jan Steffens, Tel. 62 33 73  
kuester@lister-kirchen.de  
Martina Canestrari-Begemann,  
Bothfelder Str. 31, Tel. 69 15 45  
kita@lister-kirchen.de

Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28  
Bärbel Wallrath-Peter, Tel. 66 12 02  
sup.mitte.hannover@evlka.de

Unsere Spendenkonten finden Sie auf Seite 16

## Seniorentreff

Möchten Sie an einem Nachmittag einmal etwas Anderes erleben?

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse! Kommen Sie bei Kaffee und Kuchen und durch interessante Themen mit anderen Menschen ins Gespräch.

wann: jeweils donnerstags, 15:00 – 16:30 Uhr

wo: Gemeindezentrum | Wöhlerstr. 13

3. Etage | Aufzug im Hause

8. Februar:

„Notfallseelsorge - Erste Hilfe für die Seele“

*Monika Leese, Notfallseelsorgerin, und Dn. Elke Beutner-Rohloff*

22. Februar:

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina  
„Verbunden durch das „Band des Friedens“

*Kristin Reymann und Bergith Wilke*

14. März:

„Diakonie – heißt jetzt oder nie  
und mit dem Herzen sehen ...“

Das ist Bethel: Für Menschen da sein!

Die Vision ist das selbstverständliche Zusammenleben, das gemeinsame Lernen und Arbeiten aller Menschen in ihrer Verschiedenheit.

*Wilfried Wesemann und Dn. Elke Beutner-Rohloff*

Ihnen ist der Weg zum Gemeindehaus zu weit?

Wir buchen und bezahlen ihr Kirchentaxi!

Bitte melden Sie sich am Veranstaltungstag bis 12:00 Uhr unter Tel.: 271 60 16 (Diakonin), damit wir die Fahrt bestellen können.

Sie sind Rollstuhlfahrer\*in, wohnen in der Nähe der Matthäus-Kirche und benötigen eine Person, die Sie im Rollstuhl von zu Hause abholt und zum Seniorentreff ins Gemeindehaus begleitet?

Dann rufen Sie mich bitte zwei Tage vor dem Veranstaltungstermin an:

Elke Beutner-Rohloff | Tel.: 271 60 16

*Ihre Diakonin Elke Beutner-Rohloff und das Vorbereitungsteam*

Kräutercafé am Rondell  
(bei schlechtem Wetter  
im Gemeindezentrum)

Samstag, 10. Februar, 15:00–17:00 Uhr  
„Konfetti“

Samstag, 9. März, 15:00–17:00 Uhr  
„Prima Klima“

## Klimafasten

14. Februar bis 30. März 2024

Im Rahmen der ökumenischen Aktion „Klimafasten“ (www.klimafasten2024.de) laden wir auch in diesem Jahr dazu ein, den Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ins Zentrum der Fastenzeit zu stellen. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und einen verantwortungsvollen, klimagerechten Lebensstil zu entdecken und fortzuführen. Dazu bieten wir verschiedene Veranstaltungen an.

In jeder der 7 Fastenwochen vor Ostern geht es um ein anderes Thema. Ganz nach dem Motto: Soviel du brauchst.

Woche 1: Das richtige Maß

Woche 2: Andere Ernährung

Woche 3: Energie-Bewusstsein

Woche 4: Neue Mobilität

Woche 5: Finanzen und Politik

Woche 6: Ideales Handeln

Woche 7: Nachhaltige Veränderungen

Zu jedem Wochenthema gibt es eine Veranstaltung (in der 2. Woche z. B. gemeinsames veganes Kochen). Die genauen Daten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie finden sie rechtzeitig in den Schaukästen oder unter [www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de).

Das 1. Treffen findet am 14. Februar um 16:00 Uhr statt. Bringen Sie etwas mit, das Sie nicht mehr brauchen und nehmen Sie von dem Mitgebrachten mit, was Sie brauchen können. Wir werden tauschen und uns austauschen über die Aktionen und Möglichkeiten des Klimafastens.

Lust hier und da mit anzupacken?

Per WhatsApp unverbindlich (!) erfahren, wenn irgendwo im Gemeindeleben Unterstützung gesucht wird?

Einfach im Gemeindebüro (66 96 22) melden für den „AktivenPool“.

# Unsere Veranstaltungen

## Wöhlerstr. 13

- Krabbelgruppe (0-3)** dienstags, 10:00 - 11:00 Uhr  
Gemeindebüro, Tel. 66 96 22
- Kantorei** donnerstags 20:00 Uhr  
Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
- Posaunenchor** freitags 20:00 Uhr  
Michael Rokahr,  
Tel. 05136/82 246
- Kirchenband** „Peter walks the water“  
14tägig dienstags 20:00 Uhr  
Ane Kristin Homer, Tel. 62 57 79  
anekristinholmer@t-online.de
- Meditation** Matthäuskirche  
21. + 28.02. / 06. + 20. + 27.03.  
19:00 - 20:30 Uhr  
Michaela Gubert, Tel. 279 17 07
- Runder Tisch gegen Rechts** 19.02., 19:30 Uhr  
Christiane Bühne, christiane.  
buehne@lister-kirchen.de
- Bibel im Dialog** einmal monatlich mittwochs  
21.02. / 06.03., 16:30 Uhr  
Pastor Marco Müller,  
Tel. 39 28 10
- Seniorentreff** 2. und 4. Donnerstag,  
(Termine und Themen S. 14)  
Diakonin Elke Beutner-Rohloff,  
Tel. 271 60 16
- Tanzen im Sitzen** 1. und 3. Donnerstag  
07. + 21.12. / 04. + 18.01.  
15:00 - 16:30 Uhr  
Edith Kruse, Tel. 66 17 06
- Zukunft Leben** Renate Frauendorf-Gieske  
Tel. 66 54 74  
zukunft-leben@lister-kirchen.de
- Kreativkreis Bastelarbeiten** 1x monatlich ,19:00 Uhr  
05.02. / 04.03.  
Info & Anmeldung  
Renate Petersen, Tel. 63 69 54

## Sitzungen des Kirchenvorstands

14. Februar & 13. März – 19:30 Uhr  
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

## Kita- Infotage

Mittwoch, 7. Februar, 10:00 Uhr  
Mittwoch, 6. März, 15:00 Uhr

Hier besteht die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten anzusehen und mit der Leiterin ins Gespräch zu kommen.

## Second-Hand-Basar für Kinder- und Babysachen, Spielzeug

6. April, 14:00 – 16:00 Uhr, Matthäuskirche  
7 € pro Tisch (ca. 1,20 x 80), bitte vorher bezahlen + selbstgebackener Kuchen oder Torte  
Tische werden gestellt (ca. 1,20 m x 80 cm), müssen abgebaut werden.  
Einlass für Verkäufer\*innen: 13:00 Uhr  
Anmeldung unter [kita@lister-kirchen.de](mailto:kita@lister-kirchen.de)

## Der „Runde Tisch gegen rechts“

ist Mitglied in der „Initiative Kirche für Demokratie und gegen Rechtsradikalismus in Niedersachsen“ und lädt herzlich zu dieser Veranstaltung ein:



17. Februar 2024 | 19 Uhr

Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis  
Rote Reihe | 30169 Hannover

Eintritt frei

unser  
kreuz  
hat  
keine Haken

[www.ikdr-niedersachsen.de](http://www.ikdr-niedersachsen.de)

# Unsere Gottesdienste

## Februar

- 04.02. Sexagesimae  
10:00 Uhr – Gottesdienst (Abendmahl)  
Vikarin Pacholak
- 11.02. Estomihi  
10:00 Uhr – Gottesdienst, Pastor Müller  
(anschließend Gemeindeversammlung mit  
Vorstellung der KV-Kandidat\*innen)
- 18.02. Invocavit  
10:30 Uhr – Krabbelgottesdienst  
Team (Ankommen ab 10:00 Uhr)  
18:00 Uhr – Taizé-  
gottesdienst  
Pastorin Burfien/  
Kantorei
- 25.02. Reminiscere  
10:00 Uhr – Gottesdienst, Lektor Seuffer



## Spenden

Ev.-luth. Lister Kirchengemeinde  
IBAN: DE16 5206 0410 7001 0526 08  
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck Gemeindespenden  
526-63-SPEN

(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck,  
z.B. Kirchenmusik, KITA, Gemeindebrief...)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Stiftung  
925-82-ZUST Lister-Kirchen-Stiftung  
(Ihre Spende geht in das Grundstockvermögen der Stif-  
tung.)

925-63-SPEN Lister-Kirchen-Stiftung  
(Ihre Spende kann sofort gemäß der Stiftungssatzung  
verwendet werden.)

KITA Förderverein JoMa e.V.  
IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00  
BIC: VOHADE2HXXXHannoversche Volksbank eG

## März

- 01.03. 18:00 Uhr – Gottesdienst zum  
Weltgebetstag  
FORUM St. Joseph, Isernhagener Str. 64
- 03.03. Okuli  
10:00 Uhr – Gottesdienst (Abendmahl)  
Pastor Müller
- 10.03. Lätare  
10:00 Uhr – Gottesdienst (mit Vorstellung  
der Konfis 2023/2024 und Begrüßung  
unserer neuen Konfis)  
Pastorin Burfien/Pastor Müller
- 17.03. Judika  
10:30 Uhr – Krabbelgottesdienst  
Team (Ankommen ab 10:00 Uhr)  
18:00 Uhr –  
playlist:leben  
Pastor Müller/  
Team
- 24.03. Palmarum  
10:00 Uhr – Gottesdienst  
Vikarin Pacholak
- 28.03. Gründonnerstag  
18:00 Uhr – Tischabendmahl  
Pastor Müller
- 29.03. Karfreitag  
10:00 Uhr – Gottesdienst  
Pastorin Burfien  
15:00 Uhr – Andacht zur Sterbestunde  
Vikarin Pacholak
- 31.03. Ostersonntag  
06:30 Uhr – Frühgottesdienst  
Pastor Müller/Team  
anschließend Osterfrühstück (s. S. 13)  
10:00 Uhr – Erlebnispastorin Burfien/Team



**Seniorenheim Domicil**  
09.02. & 08.03. jeweils 10:00 Uhr  
Pastor Müller  
**Seniorenheim DANA**  
22.02. & 14.03. jeweils 10:00 Uhr  
Pastor Müller